

## Drohne leistet gute Dienste im Bauordnungsamt des Saale-Holzland-Kreises

**Aufnahmen helfen, den Zustand von Gebäuden im Blick zu behalten – Ausstellung mit Drohnen-Aufnahmen von Denkmälern im Schloss zu sehen**

**Eisenberg.** Anlässlich des Tages des offenen Denkmals 2022 wird im Schloss Christiansburg, dem Sitz der Kreisverwaltung des Saale-Holzland-Kreises, eine Ausstellung mit Fotografien von Denkmälern im Landkreis gezeigt. Etliche dieser Fotos wurden mit einer Drohne aufgenommen, die das Bauordnungsamt zur dienstlichen Nutzung für das Landratsamt angeschafft hat. Dazu einige Fragen an Maria Stollberg, die auch die Drohnen-Fotos für die Denkmaltag-Ausstellung aufgenommen hat.

### **Für welche Zwecke wird die Drohne verwendet?**

In erster Linie geht es darum zu schauen, in welchem Zustand sich ein Gebäude – zum Beispiel ein baufälliges oder einsturzgefährdetes – befindet. Ziel ist es, schon bei ersten Anzeichen einer Gefährdung tätig werden zu können und so die öffentliche Sicherheit und Ordnung rechtzeitig schützen zu können. Bei Denkmälern ist der Zweck, diese vor dem weiteren Verfall der historischen Bausubstanz zu bewahren.

*Foto: Maria Stollberg,  
Sachbearbeiterin in der Unteren  
Denkmalschutzbehörde im  
Landratsamt, mit der Drohne (links)  
und der zugehörigen Fernbedienung.*



### **Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein? Braucht man so etwas wie einen Drohnen-Führerschein?**

Da dieses Drohnen-Modell weniger als 250 Gramm wiegt, ist für sie kein EU-Drohnen-Führerschein - oder EU-Kompetenznachweis, wie es genau heißt - erforderlich. Das Bauordnungsamt ist aber beim Luftfahrtbundesamt ordnungsgemäß als Benutzer der Drohne registriert, und wir haben natürlich auch eine Haftpflichtversicherung dafür.

### **Was erkennt und erfasst die Drohne, was man vom Augenschein bzw. vom Boden aus nicht sieht?**

Offene Dachflächen oder lose Dachziegel etwa. Bei baufälligen Gebäuden, speziell in innerstädtischen Gebieten, bekommen wir einen genauen Blick auf desolate oder nicht einsehbare Nebengebäude und Anbauten.

Beim Denkmal Tälermühle zum Beispiel haben wir mit der Drohne die gesicherte Dachfläche kontrolliert und festgestellt, dass sich im hinteren - von unten nicht einsehbaren - Bereich des Daches Ziegel gelöst haben. Bei einem Gehöft in Grabsdorf konnten wir mithilfe der Drohne eindeutig erkennen, dass die straßenabgewandte Dachfläche offen ist und somit Feuchtigkeit ungehindert in das Gebäude eindringen kann.



*Drohnen-Aufnahmen der Tälermühle Waltersdorf (links) und eines Gehöfts in Grabsdorf. (Fotos: Landratsamt)*

**Müssen sich die Bürger Sorgen machen, dass private Objekte fotografiert werden, von denen sie das nicht möchten?**

Nein. Datenschutz und Persönlichkeitsrechte werden bei den Drohnen-Aufnahmen auf jeden Fall gewahrt. In Ausübung unserer behördlichen Arbeit erhalten wir Mitarbeiter ja auch sonst Zutritt zu Grundstücken bzw. eine Fotoerlaubnis.

**Wie lange haben Sie im Amt die Drohne bereits im Einsatz?**

Etwa ein Jahr.

**Und wie würden Sie die bisherigen Erfahrungen zusammenfassen?**

Die Anschaffung – für rund 550 Euro – hat sich auf jeden Fall gelohnt, denn die Drohne hat sich bereits in vielen Einsätzen bewährt. Sie erleichtert uns die Arbeit und macht vieles effektiver. Vorher mussten wir gelegentlich für Aufnahmen von oben die Drehleiter einer Feuerwehr zu Hilfe nehmen oder Firmen mit Arbeitsbühnen beauftragen, das war natürlich viel aufwendiger. Und manchmal können wir den Bürgern mit den Drohnen-Aufnahmen auch einen Dienst erweisen, wenn wir z.B. sehen, dass eine Dachluke offen steht und dies dem Eigentümer mitteilen, der nicht wusste, dass auf diesem Wege Feuchtigkeit ins Gebäude gelangt.

*Hinweis: Die Ausstellung mit Drohnen-Aufnahmen von Denkmälern im Saale-Holzland-Kreis wird in der 2. Etage des Eisenberger Schlosses bis Ende des Jahres zu sehen sein. Besichtigung ist nach Terminvereinbarung unter Tel. 036691 70-222 möglich. Das Obergeschoss ist barrierefrei mit dem Fahrstuhl zu erreichen.*